

Unser VEAB ist auch gegenwärtig dabei, den Jungrindermastvertragsabschluss für 1964 zu organisieren. Mit den Hauptverträgen binden wir in den Genossenschaften des Typs III und des Typs I mit genossenschaftlicher Viehhaltung rund 59 Prozent des gesamten Fleischaufkommens. Das bedeutet, daß ein nicht unbeträchtlicher Teil, etwa 41 Prozent - das ist die Fleischproduktion der individuellen Wirtschaften der Genossenschaftsbauern der Typen I und II und der Kleinstbetriebe -, nicht einer so straffen planmäßigen Leitung unterliegt.

Wir haben deshalb 1962 und auch bereits für das I. Quartal 1963 Produktionsangebote und -Vereinbarungen von den Räten der Gemeinden und LPG-Vorständen vorliegen, die mit gründlichem Rechnen in den Gemeinden und mit vielen Auseinandersetzungen verbunden sind. Hier bemühen wir uns, durch die Einholung von Produktionsangeboten auf die Produktion einzuwirken. Die Reserven in den Kleinstbetrieben zur Erhöhung des Fleischaufkommens erschließen wir mittels des Planes für die Wintermonate nach dem Beispiel Röblingen. Die Räte der Gemeinden haben dem Rat des Kreises und dem VEAB für die Dekaden und Monate des I. Quartals 1963 Produktionsangebote, die in Aussprachen mit den Genossenschaftsbauern der LPG der Typen I und II und Kleinstbetrieben entstanden sind, unterbreitet. Das Aktiv Viehwirtschaft der Ständigen Kommission für Landwirtschaft hat diese Produktionsangebote geprüft, und dort, wo sie mit der Bilanz der Viehbestände und dem Volkswirtschaftsplan nicht in Einklang stehen, wurden mit den Räten und den LPG-Vorständen kritische Auseinandersetzungen geführt, die bestimmte Erfolge zeitigten. Damit veranlassen wir die Räte und die Vorstände der LPG der Typen I und II dazu, sich regelmäßig mit der tierischen Produktion ihrer Betriebe zu befassen und auf einen kontinuierlichen Ausstog von Schlachtvieh einzuwirken. Mit dieser Methode bekommt der sozialistische Wettbewerb in den LPG der Typen I und II konkrete Ausgangspunkte, indem die Vorstände den Plan auf die einzelnen Betriebe aufschlüsseln und durch Auswertung der Ergebnisse des einzelnen kontrollieren.

Genossinnen und Genossen! Der Wettbewerb als Hauptmethode der Leitungstätigkeit des Rates und der Ständigen Kommission für Landwirtschaft hat unter Anleitung des Büros der Kreisleitung zu einer großen Initiative unserer Genossenschaftsbauern geführt, die ernste Anstrengungen zur Planerfüllung für das Jahr 1963 machen. Der Anteil I. Dekade Januar wurde in Schlachtvieh übererfüllt, und wir haben die